



Stadt Leverkusen

**Controllingbericht der
„wirkungsorientierten Steuerung der
kommunalen Seniorenarbeit in Leverkusen“
für den Berichtszeitraum 2014 - 2018**

Fachbereich Soziales
Leverkusen, den 28.09.2018

Inhalt

1. Einführung	- 4 -
2. Übergeordnete, strategische Zielsetzung	- 5 -
3. Wirkungspakete	- 7 -
3.1 Wirkungspaket Altes Bürgermeisteramt e.V.	- 7 -
3.1.1 Sozialräumliches Einzugsgebiet und Zielgruppe	- 7 -
3.1.2 Beschreibung des Wirkungspaketes „Begegnungszentrum der Schlebuscher Bürger“	- 7 -
3.2 Wirkungspakete des Kreisverbandes Arbeiterwohlfahrt Leverkusen e.V. -	7 -
3.2.1 Sozialräumliches Einzugsgebiet und Zielgruppe	- 7 -
3.2.2 Beschreibung des Wirkungspaketes 1 „Lernen mit dem Altern zu leben- Offene Seniorenarbeit in den Quartieren“	- 8 -
3.2.3 Beschreibung des Wirkungspaketes 2 „Hilfe- oder pflegebedürftige Senioren bleiben in Ihrer häuslichen Umgebung“	- 8 -
3.2.4 Beschreibung des Wirkungspaketes 3 „Aufbau, Unterstützung und Begleitung von Netzwerken und ergänzenden Hilfen“	- 8 -
3.3 Wirkungspakete des Caritasverbandes Leverkusen e.V.	- 9 -
3.3.1 Sozialräumliches Einzugsgebiet und Zielgruppe	- 9 -
3.3.2 Beschreibung des Wirkungspaketes „ATS Begegnungsstätte im Wohnpark Bürgerbusch- Mehrgenerationenhaus	- 9 -
3.3.3 Beschreibung des Wirkungspaketes „Ehrenamtlicher generationsübergreifender Besuchs- und Begleitdienst für ältere und kranke Menschen in ihrer häuslichen Umgebung“	- 10 -
3.3.4 Beschreibung des Wirkungspaketes „Selbstbestimmt Altern und pflegende Angehörige“	- 10 -
3.4 Wirkungspaket CBT Wohnhaus Upladin	- 10 -
3.4.1 Sozialräumliches Einzugsgebiet und Zielgruppe	- 10 -
3.4.2 Beschreibung des Wirkungspaketes „Beratungs- und Anlaufstelle für Bürger/innen für Fragen rund um das Leben im Alter“	- 11 -
3.5 Wirkungspaket des DRK Leverkusen, Ortsverein Bergisch Neukirchen. -	11 -
3.5.1 Sozialräumliches Einzugsgebiet und Zielgruppe	- 11 -
3.5.2 Beschreibung des Wirkungspaketes „Begegnungsstätte des DRK Ortsvereins Bergisch Neukirchen“	- 11 -
3.6 Wirkungspaket des Diakonischen Werk des Evangelischen Kirchenkreises Leverkusen	- 12 -
3.6.1 Sozialräumliches Einzugsgebiet und Zielgruppe	- 12 -
3.6.2 Beschreibung des Wirkungspaketes „Telefonischer Besuchsdienst“ ...	- 12 -
3.7 Wirkungspakete der Evangelischen Altenheime gGmbH im Kirchenkreis Leverkusen	- 12 -
3.7.1 Sozialräumliches Einzugsgebiet und Zielgruppe	- 12 -

3.7.2 Beschreibung des Wirkungspaketes „Seniorenbegegnungsstätte am Aquila-Park“	- 13 -
3.7.3 Beschreibung des Wirkungspaketes „Drehscheibe –rund ums Alter“ ...	- 13 -
3.7.4 Beschreibung des Wirkungspaketes „Fachberatung für ältere Menschen und pflegende Angehörige“	- 13 -
3.8 Wirkungspaket des Wurzelwerk e.V.	- 14 -
3.8.1 Sozialräumliches Einzugsgebiet und Zielgruppe	- 14 -
3.8.2 Beschreibung des Wirkungspaketes „Anregung von Seniorinnen und Senioren zu –begleiteten- Aktivitäten außer Haus“	- 14 -
3.9 Wirkungspaket des Wurzelwerk e.V. und des DRK KV Leverkusen e.V. ..	- 14 -
3.9.1 Sozialräumliches Einzugsgebiet und Zielgruppe	- 14 -
3.9.2 Beschreibung des Wirkungspaketes „Selbstbestimmtes Leben in den eigenen 4 Wänden“	- 15 -
3.10 Wirkungspakete der SPZ- gGmbH	- 15 -
3.10.1 Sozialräumliches Einzugsgebiet und Zielgruppe	- 15 -
3.10.2 Beschreibung des Wirkungspaketes „SPZ und Seniorenbegegnungsstätten- ein starker Verbund“	- 15 -
3.10.3 Beschreibung des Wirkungspaketes „Freizeitgruppe „SeniorenCafe““-	16 -
3.10.4 Beschreibung des Wirkungspaketes „Gesprächsreihe in der Seniorenbegegnungsstätte „Am Aquila-Park“ zum Thema: „Umgang mit psychischen Problemen im Alter““	- 16 -
4. Rückblick- und Ausblick auf die Vertragsperiode 2019 – 2023	- 17 -

1. Einführung

Die Leverkusener Bevölkerung wächst und wird älter. Auch wenn der prozentuale Anteil der Menschen über 65 aus unterschiedlichen Gründen und gesellschaftspolitischen Entwicklungen leicht sinkt, nimmt die absolute Zahl langsam aber stetig zu. Um die Lebensqualität der älteren Bevölkerung jenseits der Hilfesysteme von Pflegeversicherung und Sozialhilfe zu stärken, hat die Stadt Leverkusen Ihren eigenen Weg zum Umgang und zur Förderung von Angeboten für Senior*innen beschritten, dessen Details sich in diesem Bericht spiegeln.

Den Anstoß zur Entwicklung und Einführung der sogenannten „wirkungsorientierten Steuerung der kommunalen Altenhilfe in Leverkusen“ gab der Wegfall der Landesförderung der komplementären Dienste für Senior*innen in NRW. Um im zunehmenden Wettbewerb der Politikfelder die Wichtigkeit der Wirkungen der kommunalen Seniorenarbeit in Leverkusen zu verdeutlichen, wurde ab 2003 der Schritt zur wirkungsorientierten Steuerung im Rahmen eines aus Bundesmitteln geförderten Modellprojektes umgesetzt. Dabei wurden die früheren, auf die Träger bezogenen, Pauschalzuschüsse durch zeitlich befristete Wirkungspakete ersetzt. Hinter dem Begriff „Wirkungspaket“ steht ein Konzept und Angebot, mit dem die Träger der kommunalen Seniorenarbeit in Leverkusen gegen das Bereitstellen entsprechender Finanzmittel, das Erreichen konkreter Wirkungen im Handlungsfeld der offenen Seniorenarbeit zusagen. Durch einen längeren Förderzeitraum wird dem Träger Planungssicherheit hinsichtlich seines mittelfristigen Ressourceneinsatzes gegeben und zugunsten der Senior*innen eine verlässliche Infrastruktur in der Stadt geschaffen.

Im ersten Schritt der Wirkungsorientierung wurden strategische Richtungsentscheidungen getroffen. Die damaligen strategischen Ziele werden in Kapitel 2 dargestellt. Auf Basis dieser strategischen Ziele wurden von den örtlichen Anbietern Wirkungspakete erarbeitet, aus denen sich ein Innovationsschub und eine deutliche Steigerung der Qualität und Intensität der Arbeit zugunsten von Senior*innen in Leverkusen entwickelte.

Die aus der Änderung der Förderung resultierenden fiskalischen Erfolge wurden der Stadt Leverkusen zweimal durch die Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen (GPA NRW) bestätigt: „Leverkusen weist im Vergleich aller kreisfreien Städte in NRW die relativ geringste Haushaltsbelastung bei der Hilfe zur Pflege auf“. Dies wird neben anderen, auch strukturellen Gründen, mit der wirkungsorientierten Steuerung in der kommunalen Altenhilfe, deren stadtteilorientierten Konzepten, dem hohen ehrenamtlichen Engagement wie z. B. durch Besuchs- und Betreuungsdienste sowie einem umfassenden Beratungsangebot begründet.

Um der demographischen Entwicklung Rechnung zu tragen und damit einer Steigerung der Kosten in der Hilfe zur Pflege entgegenzusteuern, wurde von Seiten der GPA NRW die Förderung und der Ausbau der komplementären Leistungen im vorpflegerischen Bereich, also der kommunalen Seniorenarbeit, empfohlen.

Für die Vertragsperiode 2014 - 2018 liegt mit diesem Bericht nun zum zweiten Mal eine Auswertung über die wirkungsorientierte Steuerung der kommunalen Seniorenarbeit in Leverkusen in einer Wirkungsperiode vor. Die Berichterstattung soll nun jährlich in den entsprechenden Gremien erfolgen.

Dieser Bericht enthält eine Beschreibung des sozialräumlichen Einzugsgebiets und der Inhalte und Ergebnisse der einzelnen wirkungsorientierten Angebote. Dabei werden u. a. die durch die Wirkungspakete angesprochenen Zielgruppen dargestellt. Trotz der teilweise genannten Altersgrenzen ist es für die Träger der Seniorenarbeit im Stadtgebiet selbstverständlich, dass jüngere Menschen, die an dem Angebot partizipieren wollen, nicht abgewiesen werden.

Neben den hier dargestellten, finanziell geförderten, Angeboten der offenen kommunalen Seniorenarbeit, gibt es in Leverkusen auch noch weitere Seniorentreffpunkte und Angebote der Stadt (Doktorsburg), des Bauvereins Opladen (GBO, Bruno-Wiefel-Haus) und der Kirchengemeinden, die der älteren Leverkusener Bevölkerung Teilhabemöglichkeiten anbieten und einen wichtigen Beitrag zur Steigerung oder Erhaltung der Lebensqualität der Zielgruppe leisten.

2. Übergeordnete, strategische Zielsetzung

Ausgangspunkt der Einführung der „wirkungsorientierten Steuerung der kommunalen Altenhilfe in Leverkusen“ war die zuvor bereits angeführte strategische Neuausrichtung durch die geänderten Rahmenbedingungen. Dabei wurden ursprünglich 2003 folgende Wirkungsziele festgelegt:

- eine deutliche Erhöhung der Bedeutung von sozialen Netzwerken
- eine leichte Erhöhung der Bedeutung der Vorsorge für das Alter
- eine deutliche Reduzierung der Bedeutung von betreuender Einzelfallarbeit

Die strategische Ausrichtung der kommunalen Seniorenarbeit dient insgesamt und kontinuierlich vor allem dazu, den möglichst langen Verbleib der älteren Menschen in der eigenen häuslichen Umgebung zu fördern.

Die Leitziele der ablaufenden Wirkungsperiode 2014 – 2018 waren:

- Die Aktivierung älterer Menschen durch soziale Netzwerke, um deren Lebensbedingungen zu verbessern
- Die Betreuung des akut bedürftigen alten Menschen zur Stabilisierung oder Verbesserung seiner persönlichen Situation
- Die Sensibilisierung des auf das Alter zugehenden Menschen zur Vorsorge für das Alter

Als abstrakte Kategorien für die Wirkungsziele im Detail wurden 2013 die folgenden Punkte benannt:

- Beratung
- Kooperation mit sozialen bzw. gesundheitlichen Diensten anderer Träger
- Kurse und kulturelle, soziale oder gesundheitsrelevante Gruppenveranstaltungen
- Gesprächskreise
- Tagesausflüge

- Seniorenreisen
- Offener Bereich
- Förderung der Menschen mit Demenz
- Entlastung Angehöriger
- Vernetzung der Angebote
- Stadtteil-Seniorenforen
- Öffentlichkeitsarbeit

Neben den vorhandenen Begegnungsstätten ist der Aufbau von trägerübergreifenden Netzwerken in den Stadtteilen und einzelner, besonderer stadtweiter Angebote ein wesentlicher Bestandteil der Wirkungspakete und wurde im letzten Bewertungsverfahren entsprechend berücksichtigt. So gelingt es immer mehr, sich gegenseitig ergänzende Angebote für Senior*innen in Leverkusen in einzelnen Quartieren, als auch für das ganze Stadtgebiet zu entwickeln und umzusetzen.

Aufgrund der guten Zusammenarbeit aller Partner wurde eine Basis geschaffen, welche die Etablierung und Erweiterung der Angebote ermöglicht und somit den Bedürfnissen der älteren Bevölkerung Rechnung trägt.

Die nachfolgend aufgeführten einzelnen Wirkungspakete konkretisieren die o.g. Zielsetzungen.

3. Wirkungspakete

3.1 Wirkungspaket Altes Bürgermeisteramt e.V.

Der Verein Altes Bürgermeisteramt e.V. wird ausschließlich ehrenamtlich geführt und betreibt in der Bergischen Landstraße 28 in Leverkusen-Schlebusch eine Begegnungsstätte, deren Angebote Inhalt des Wirkungspaketes sind.

3.1.1 Sozialräumliches Einzugsgebiet und Zielgruppe

Das Angebot richtet sich an alle Senior*innen in Leverkusen-Schlebusch. Weitere wichtige Einzugsgebiete sind Steinbüchel und Alkenrath. Im Wesentlichen werden die Senior*innen der Generation 60-plus angesprochen.

3.1.2 Beschreibung des Wirkungspaketes „Begegnungszentrum der Schlebuscher Bürger“

Inhalt des Wirkungspaketes sind u.a. Angebote und Veranstaltungen aus dem soziokulturellen Bereich. Besucher*innen können aktiv an offenen Angeboten und Veranstaltungen aus den Bereichen Gesundheit, Kultur, Soziales, Sprachen etc. teilnehmen. Dies sind beispielsweise Singnachmittage, Spielecafés oder Filmvorführungen. Die Angebote werden häufig von den Besucher*innen und Ehrenamtlichen des Hauses selbst initiiert, sodass sich das Programm an deren Bedürfnissen orientiert. Neben Festen und Feiern bietet die Einrichtung zudem ein Internet Café. Durch regelmäßige Informationsveranstaltungen werden die Besucher*innen zu relevanten Themen, Rechtsprechung und besonderen Baumaßnahmen in Leverkusen informiert.

Den Senior*innen werden durch die Angebote soziale und kulturelle Teilhabe ermöglicht und somit sozialer Isolation vorgebeugt. Insgesamt wird so das Für- und Miteinander der Bürger*innen gefördert, begleitet und unterstützt.

Im Jahresdurchschnitt waren während der Wirkungsperiode 55 Ehrenamtliche aktiv und es wurden 23.860 Besucher*innen im Jahr erreicht.

3.2 Wirkungspakete des Kreisverbandes Arbeiterwohlfahrt Leverkusen e.V.

Die AWO Begegnungsstätte und Beratungsstelle für Senior*innen und Angehörige ist Standort der drei Wirkungspakete der Arbeiterwohlfahrt. Die Begegnungs- und Beratungsstelle befindet sich am Königsberger Platz 28 in Leverkusen-Rheindorf.

3.2.1 Sozialräumliches Einzugsgebiet und Zielgruppe

Die Angebote der Begegnungsstätte richten sich im Wesentlichen an Senior*innen ab 55 Jahren, insbesondere aus den Stadtteilen Rheindorf, Hitdorf und Bürrig. Das Angebot der Beratungsstelle richtet sich stadtweit an ratsuchende Senior*innen, die über 65 Jahre alt sind und nicht in stationärer Pflege leben. Auch Angehörige und Menschen im Umfeld der Senior*innen werden angesprochen.

3.2.2 Beschreibung des Wirkungspaketes 1 „Lernen mit dem Altern zu leben- Offene Seniorenarbeit in den Quartieren“

Die drei Wirkungspakete der AWO sind so miteinander vernetzt, dass sie nicht immer getrennt voneinander betrachtet werden können. Den Senior*innen soll durch dieses Konzept ein Hilfesystem angeboten werden, das in der jeweiligen Situation greift und unterstützt.

Das Wirkungspaket 1 bietet in verschiedenen Angeboten Information, Prävention und Lebenshilfe. Die Senior*innen sollen durch die Angebote aktiviert werden, sich erholen, fortbilden und begegnen. In der Begegnungsstätte finden u.a. Kurse (Sprache, PC, Gymnastik, Musisch/Kreativ) und offene, niedrighschwellige Freizeitangebote (Spielkreis, Kreativkreis, multikulturelle Veranstaltungen etc.) statt. Zudem gibt es in der Begegnungsstätte eine Cafeteria und einen Mittagstisch.

Durch tagesstrukturierte Angebote wird ein längerer Verbleib in der häuslichen Umgebung ermöglicht und somit Selbstbestimmung, Selbstorganisation und Selbstversorgung gefördert. Im Vordergrund der Ausrichtung der Angebote stehen daher die Bedarfe von Senior*innen und ihren Angehörigen.

Im Wirkungspaket 1 wurden in der Wirkungsperiode im Jahresdurchschnitt 21.590 Besucher*innen erreicht.

3.2.3 Beschreibung des Wirkungspaketes 2 „Hilfe- oder pflegebedürftige Senioren bleiben in Ihrer häuslichen Umgebung“

Im Fokus des Wirkungspaketes 2 steht die persönliche Beratung. Darüber hinaus werden Informationsveranstaltungen oder Gesprächsgruppen angeboten. Ziele der Beratung sind u.a. psychosoziale Unterstützung und Begleitung der Zielgruppe, die Vermittlung dieser in das Hilfesystem sowie die Information über Hilfeleistungen oder finanzielle Hilfen. Ratsuchende nehmen häufig die Angebote der Begegnungsstätte in Anspruch, werden im Bedarfsfall aber auch an andere Angebote (Tagespflege oder Pflegedienst) vermittelt.

Ziel der Arbeit in diesem Wirkungspaket ist der Verbleib von hilfe- oder pflegebedürftigen Senior*innen in der häuslichen Umgebung bei bestmöglicher Versorgung und dem Erhalt der Selbstständigkeit. Zudem werden unterstützende oder pflegende Angehörige oder Bezugspersonen vor Überlastung geschützt.

Im Wirkungspaket 2 wurden in der Wirkungsperiode im Jahresdurchschnitt 633 Senior*innen erreicht.

3.2.4 Beschreibung des Wirkungspaketes 3 „Aufbau, Unterstützung und Begleitung von Netzwerken und ergänzenden Hilfen“

Ziel des Wirkungspaketes 3 ist die Förderung des bürgerschaftlichen Engagements. Im Vordergrund der Arbeit steht daher die Aktivierung, Gewinnung, Motivierung, Schulung und Begleitung Ehrenamtlicher in der Begegnungsstätte und in der Beratungsstelle. U.a. durch die Ehrenamtlichen können die Strukturen und Angebote in der Begegnungsstätte und der Beratungsstelle aufrechterhalten werden. So werden beispielsweise ein ehrenamtlicher Besuchsdienst, Gesprächsgruppen oder ein Betreuungscave für demenzkranke Menschen mit den Ehrenamtlichen umgesetzt.

Im Wirkungspaket 3 wurden in der Wirkungsperiode im Jahresdurchschnitt 577 Senior*innen erreicht.

Im Jahresdurchschnitt waren in der Wirkungsperiode in allen drei Wirkungspaketen 48 Ehrenamtliche aktiv und es wurden 1.259 Beratungen durchgeführt.

3.3 Wirkungspakete des Caritasverbandes Leverkusen e.V.

Die drei Wirkungspakete des Caritasverbands Leverkusen e.V. werden sowohl von der ATS Begegnungsstätte im Wohnpark Bürgerbusch, als auch von den Ambulanten Diensten bzw. der offenen Seniorenarbeit des Caritasverbands an unterschiedlichen Standorten in den Stadtteilen erbracht.

Die ATS Begegnungsstätte befindet sich in der Theodor-Gierath-Str. 4 in Leverkusen-Lützenkirchen.

Die ambulanten Dienste des Caritasverbandes sind in Leverkusen-Schlebusch, Bergische Landstraße 86, angesiedelt.

3.3.1 Sozialräumliches Einzugsgebiet und Zielgruppe

Die Angebote des Wirkungspaketes „ATS Begegnungsstätte im Wohnpark Bürgerbusch- Mehrgenerationenhaus“ richten sich an Senior*innen aller Altersgruppen. Im Wesentlichen werden ältere Menschen ab 55 Jahren aus den Stadtteilen Lützenkirchen, Quettingen und Steinbüchel angesprochen. Zu einzelnen Angeboten kommen Senior*innen aus ganz Leverkusen.

Mit den Wirkungspaketen „Ehrenamtlicher generationsübergreifender Besuchs- und Begleitdienst für ältere und kranke Menschen in ihrer häuslichen Umgebung“ und „Selbstbestimmt Altern und pflegende Angehörige“ werden Senior*innen ab 55 Jahren und pflegende Angehörige bzw. Bezugspersonen für pflege- und hilfsbedürftige Menschen mit Einschränkungen in ihrer eigenständigen Lebens- und Haushaltsführung im ganzen Stadtgebiet angesprochen, insbesondere aber in den nordöstlichen Stadtteilen.

3.3.2 Beschreibung des Wirkungspaketes „ATS Begegnungsstätte im Wohnpark Bürgerbusch- Mehrgenerationenhaus“

Die ATS Begegnungsstätte im Wohnpark Bürgerbusch-Mehrgenerationenhaus ist ein Ort für Begegnung und präventive sowie unterstützende Aktivitäten. Sie soll ältere Menschen bei ihrer sozialen Teilhabe und der aktiven Lebensgestaltung unterstützen und ein selbstbestimmtes Altern ermöglichen. Dafür werden Unterstützungsleistungen rund um das Thema Alter(n) in Form von Informationsvermittlung, qualifizierte Beratung, Vermittlung von Hilfen sowie ein Mittagstisch angeboten. Schwerpunktthemen sind hierbei „Wohnen im Alter“, „Pflege“, „pflegende Angehörige“ sowie „Demenz“. Darüber hinaus ist die Begegnungsstätte eine Plattform für ehrenamtliches Engagement und Netzwerkpartner im Sozialraum. Zudem unterhält sie Kooperationen mit Kindertageseinrichtungen und Schulen, die den Dialog zwischen den Generationen fördern.

Insgesamt fördert die Begegnungsstätte die aktive Teilhabe der Senior*innen durch zum Teil niederschwellige Angebote, die zur Stärkung der sozialen Struktur im Quartier und zur Vermeidung von Vereinsamung im Alter beitragen. Hierzu zählen beispielsweise die zahlreichen Veranstaltungen und Kurse wie Sprachkurse, Theatergruppen, Seniorengymnastik oder Spielenachmittage.

Im Jahresdurchschnitt waren in der Wirkungsperiode 42 Ehrenamtliche aktiv, es wurden 669 Beratungen durchgeführt und 7.027 Besucher*innen erreicht.

3.3.3 Beschreibung des Wirkungspaketes „Ehrenamtlicher generationsübergreifender Besuchs- und Begleitdienst für ältere und kranke Menschen in ihrer häuslichen Umgebung“

Der aufsuchende ehrenamtliche Besuchs- und Begleitdienst unterstützt ältere und kranke Menschen in ihrer häuslichen Umgebung. Er wird im Sinne eines klassischen Ehrenamtes organisiert. Die Ehrenamtlichen werden dabei durch eine hauptamtliche Mitarbeiterin begleitet (Vorbereitung der Hausbesuche, Vorgespräche) und durch gezielte Fortbildungsveranstaltungen/Schulungen auf ihre Tätigkeit vorbereitet bzw. angeleitet.

Durch den aufsuchenden Besuchs- und Begleitdienst werden Menschen, die aus gesundheitlichen und altersbedingten Gründen nur eingeschränkte Möglichkeiten zur sozialen Teilhabe haben, gestärkt und unterstützt. So werden auch pflegende Angehörige entlastet.

Im Jahresdurchschnitt waren in der Wirkungsperiode 18 Ehrenamtliche aktiv, es wurden 543 Beratungen durchgeführt und 1.707 Menschen erreicht.

3.3.4 Beschreibung des Wirkungspaketes „Selbstbestimmt Altern und pflegende Angehörige“

Das Wirkungspaket umfasst Angebote, die den Verbleib von älteren und kranken Menschen in der eigenen Häuslichkeit und die Entlastung von pflegenden Angehörigen in den Mittelpunkt stellen. Durch haupt- und ehrenamtliche Mitarbeitende werden lebensraumorientierte Beratungen, Schulungen und Entlastungen Pflegebedürftiger und pflegender Angehörigen durchgeführt und koordiniert. So werden demenziell erkrankte Menschen durch Demenzcafés unterstützt, jung Erkrankte oder neu diagnostizierte demenziell veränderte Menschen durch ein Netzwerk an unterstützenden Hilfen in ihrer Selbstständigkeit zu Hause gestärkt und begleitet. Gesprächskreise, Einzelgespräche für Betroffene und Angehörige sowie Tagesausflüge mit spirituellem oder kulturellem Schwerpunkt für Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen ergänzen das Angebot.

Im Jahresdurchschnitt waren in der Wirkungsperiode 22 Ehrenamtliche aktiv und es wurden 695 Menschen erreicht.

3.4 Wirkungspaket CBT Wohnhaus Upladin

Das Wirkungspaket des CBT Wohnhaus Upladin wird im Quartierszentrum am Opladener Platz in Leverkusen-Opladen angeboten.

3.4.1 Sozialräumliches Einzugsgebiet und Zielgruppe

Das Angebot richtet sich an Senior*innen und deren Angehörige im Stadtgebiet von Opladen.

3.4.2 Beschreibung des Wirkungspaketes „Beratungs- und Anlaufstelle für Bürger/innen für Fragen rund um das Leben im Alter“

Das Wirkungspaket des Wohnhaus Upladin bietet eine niederschwellige Beratungs- und Anlaufstelle für Bürgerinnen und Bürger aus Opladen und dient zur Sensibilisierung zu Fragen rund um das Leben im Alter. Die bedarfsorientierte Bereitstellung von Informationen und die Klärung von Fragen zum präventiven Verhalten stehen im Mittelpunkt des Angebots. Darüber hinaus werden bedarfsorientierte Hilfen organisiert (z.B. mögliche Selbsthilfegruppe, Entlastungsangebote) und Präventionsangebote und gegenseitige Hilfe durch bürgerschaftliches Engagement in der Anlaufstelle integriert. Zudem bietet das Quartierszentrum ein umfangreiches Programm an Veranstaltungen und Kursen (Schachtreff, Rehasport, Kaffeeklatsch etc.). Durch die bedarfsorientierten Hilfen und Angebote wird ein aktives Altern in Selbstbestimmung und Mitverantwortung gewährleistet und die soziale Teilhabe ermöglicht.

Im Jahresdurchschnitt waren in der Wirkungsperiode 7 Ehrenamtliche aktiv, es wurden 185 Beratungen durchgeführt und 2.755 Menschen erreicht.

3.5 Wirkungspaket des DRK Leverkusen, Ortsverein Bergisch Neukirchen

Die Begegnungsstätte des DRK Ortsverein Bergisch Neukirchen ist Initiator des Wirkungspaketes. Sie befindet sich in der Burscheider Str. 178 in Leverkusen- Bergisch Neukirchen.

3.5.1 Sozialräumliches Einzugsgebiet und Zielgruppe

Die Angebote richten sich besonders an Senior*innen der Stadtteile Bergisch Neukirchen, Pattscheid, Quettingen, Lützenkirchen und Opladen. Bei Veranstaltungen zu rechtlichen Hintergründen kommen auch Teilnehmer*innen aus allen Stadtteilen.

3.5.2 Beschreibung des Wirkungspaketes „Begegnungsstätte des DRK Ortsvereins Bergisch Neukirchen“

Die Begegnungsstätte des DRK Ortsvereins Bergisch Neukirchen bietet ein umfangreiches Programm und Kursangebot (Englisch, Yoga, Pilates, Gymnastik, Nähen, Literatur, Internetcafé usw.), das sich an alte und junge Menschen richtet. Durch wöchentlich stattfindende Seniorennachmittage, Sprechstunden für pflegende Angehörige oder Vortragsveranstaltungen werden Senior*innen sowie pflegende Angehörige aktiviert, unterstützt und gefördert. Auch an Demenz erkrankte Menschen werden in die bestehenden Gruppen integriert, um pflegende Angehörige zu entlasten.

Im Jahresdurchschnitt waren in der Wirkungsperiode 46 Ehrenamtliche aktiv, es wurden 195 Beratungen durchgeführt und 20.911 Menschen erreicht.

3.6 Wirkungspaket des Diakonischen Werk des Evangelischen Kirchenkreises Leverkusen

Der „telefonische Besuchsdienst“ ist Inhalt des Wirkungspaketes. Das Angebot wird von verschiedenen Standorten aus betrieben.

3.6.1 Sozialräumliches Einzugsgebiet und Zielgruppe

Das Angebot richtet sich an alte Menschen im ganzen Stadtgebiet. Zielgruppe sind Menschen, die ihre Wohnung nur noch selten oder gar nicht mehr verlassen können. Es wird bewusst von verschiedenen Standorten aus gearbeitet, um so die soziale Netzwerkarbeit des Stadtteils mit einzubeziehen.

3.6.2 Beschreibung des Wirkungspaketes „Telefonischer Besuchsdienst“

Das Wirkungspaket des Diakonischen Werk des Evangelischen Kirchenkreises Leverkusen umfasst einen telefonischen Besuchsdienst für ältere Menschen. Einmal wöchentliche (zu einem festen Termin) werden die Seniorinnen und Senioren von einem ehrenamtlich Mitarbeitenden als festen Telefonpartner angerufen. Die Ehrenamtlichen des Telefonischen Besuchsdienst werden durch Fortbildungen für ihre Tätigkeit qualifiziert und durch regelmäßige Gruppentreffen begleitet und unterstützt.

Das niederschwellige Angebot leistet einen wichtigen Beitrag zur sozialen Teilhabe älterer Menschen, Vereinsamung wird vorgebeugt und damit die Lebensqualität der angerufenen Menschen verbessert. Gleichzeitig versucht der telefonische Besuchsdienst Unterstützungsbedarfe, die in den Gesprächen deutlich werden, zu vermitteln. So können ältere Menschen, die ihre Wohnung nur noch selten oder gar nicht mehr verlassen, erreicht und unterstützt werden.

Im Jahresdurchschnitt waren in der Wirkungsperiode 56 Ehrenamtliche aktiv, es wurden 74 Beratungen durchgeführt und 88 Menschen erreicht.

3.7 Wirkungspakete der Evangelischen Altenheime gGmbH im Kirchenkreis Leverkusen

Die drei Wirkungspakete der Ev. Altenheime gGmbH im Kirchenkreis Leverkusen werden zentral von der Seniorenbegegnungsstätte „Am Aquila-Park“ erbracht. Die Seniorenbegegnungsstätte befindet sich in der Robert-Blum-Str. 15 in Leverkusen-Küppersteg.

3.7.1 Sozialräumliches Einzugsgebiet und Zielgruppe

Das Wirkungspaket „Seniorenbegegnungsstätte am Aquila Park“ richtet sich im Wesentlichen an die älteren Bürger*innen der Stadtteile Küppersteg und Bürrig ab 55 Jahren. Zielgruppe sind auch Senior*innen, die sich gezielt für eine ehrenamtliche Tätigkeit in der Seniorenbegegnungsstätte melden.

Das Wirkungspaket „Drehscheibe –rund ums Alter“ richtet sich an ältere Menschen ab 55 Jahren aller Gesellschaftsschichten und erstreckt sich über das gesamte Stadtgebiet. Insbesondere aber an Senior*innen, die allein zu Hause wohnen und denen Vereinsamung droht.

Das Wirkungspaket „Fachberatung für ältere Menschen und pflegende Angehörige“ richtet sich insbesondere an ratsuchende Senior*innen und pflegende Angehörige der Stadtteile Küppersteg und Bürrig.

3.7.2 Beschreibung des Wirkungspaketes „Seniorenbegegnungsstätte am Aquila-Park“

Die Seniorenbegegnungsstätte am Aquila-Park begleitet Menschen in ihrer dritten Lebensphase und versucht durch adäquate Angebote die Lebensqualität älterer Menschen zu verbessern. Die Angebote erstrecken sich über Kurse zur Erhaltung der körperlichen und geistigen Gesundheit (Seniorengymnastik, Spielenachmittage, Gesprächskreise etc.), über Gruppenveranstaltungen mit dem Sozialpsychiatrischen Zentrum Leverkusen, Vorträge und Gesprächsreihen sowie dem offenen Aquila-Cafe und dem Mittagstisch. Darüber hinaus ermöglicht das Internet-Cafe in der Begegnungsstätte älteren Menschen, digitale Kompetenzen zu erwerben. Auch das generationsübergreifende Miteinander wird durch Kooperationen im Sozialraum gefördert. Die Begegnungsstätte wird von einer hauptamtlichen Mitarbeiterin geleitet und versteht sich durch ihr facettenreiches Angebot als Ort, der Menschen unterschiedlichen Alters zusammenbringt, unterstützt und aktiviert.

Im Jahresdurchschnitt wurden in der Wirkungsperiode 12.483 Menschen erreicht.

3.7.3 Beschreibung des Wirkungspaketes „Drehscheibe –rund ums Alter“

Drehscheibe – rund ums Alter ist eine Initiative in der Seniorenbegegnungsstätte am Aquila-Park, die sich als Anlaufstelle für niederschwellige Angebote versteht und die den Hilfesuchenden (hilfesuchende Senioren, pflegende Angehörige) beratungs- und Hilfsangebote bereitstellt. Für jeden individuellen Hilfesuchenden erfolgt eine bedarfsorientierte Unterstützung und Beratung, z.B. in Form von Einkaufen, Fahrdiensten, Besuchen oder die Begleitung zu kulturellen Veranstaltungen. Diese Serviceangebote werden von Ehrenamtlichen, die für ihre Tätigkeit geschult werden, in Zusammenarbeit mit der hauptamtlichen Leitung koordiniert und umgesetzt.

Im Jahresdurchschnitt wurden in der Wirkungsperiode 32 Menschen in der eigenen Häuslichkeit erreicht.

3.7.4 Beschreibung des Wirkungspaketes „Fachberatung für ältere Menschen und pflegende Angehörige“

Die Fachberatung für ältere Menschen und pflegende Angehörige ist ein Angebot der Begegnungsstätte am Aquila-Park und wird von einer Sozialpädagogin durchgeführt. Diese Fach- oder Sozialberatung analysiert die Probleme der Ratsuchenden und zeigt verschiedene Lösungsmöglichkeiten auf. Zudem hilft sie beim Schriftverkehr (z.B. mit Ämtern), ermöglicht die Koordination von Diensten (Pflegedienst etc.) und arbeitet eng mit verschiedenen Netzwerkpartnern zusammen (Pflegediensten, Sozialpsychiatrisches Zentrum, Altes Bürgermeisteramt Schlebusch, etc.). Durch die Fachberatung werden pflegende Angehörige gehört und unterstützt und hilfebedürftigen Senior*innen ein möglichst langer Verbleib in der eigenen Häuslichkeit ermöglicht.

Im Jahresdurchschnitt wurden in der Wirkungsperiode 101 Beratungen durchgeführt.

In allen drei Wirkungspaketen waren im Jahresdurchschnitt in der Wirkungsperiode 60 Ehrenamtliche aktiv.

3.8 Wirkungspaket des Wurzelwerk e.V.

Die Sozialstation Wurzelwerk e.V. befindet sich in der Düsseldorfer Str. 12 in Leverkusen- Opladen. Einige Angebote werden in den Räumlichkeiten der Seniorenbegegnungsstätte des Gemeinnützigen Bauvereins (GBO), Bruno-Wiefel-Haus, Kölner Straße 100, erbracht.

3.8.1 Sozialräumliches Einzugsgebiet und Zielgruppe

Das Wirkungspaket erreicht unterschiedliche Senior*innen-Zielgruppen (offenes Angebot in der Begegnungsstätte des GBO, Besuchs- und Begleitdienst nur für Kunden des Wurzelwerks). Schwerpunkt der Arbeit ist der Sozialraum Opladen.

3.8.2 Beschreibung des Wirkungspaketes „Anregung von Seniorinnen und Senioren zu –begleiteten- Aktivitäten außer Haus“

Ziel des Wirkungspaketes des Wurzelwerk e.V. ist die Bereitstellung und Vermittlung eines niederschweligen Angebots an Senior*innen, bestehend aus einem Mix aus professioneller Dienstleistung und ehrenamtlichem Engagement. In den Räumen der Begegnungsstätte des Bauverein Opladen e.V. werden bereits bestehende, offene Angebote aufrechterhalten und neue errichtet. Diese Angebote umfassen z.B. das Marktfrühstück, zweckgebundene, kostenlose Kurse und Veranstaltungen (Gedächtnistraining, Beantwortung seniorenrelevanter Fragen etc.) sowie einen ehrenamtlichen Begleitdienst. Die Ehrenamtlichen werden durch einen hauptamtlichen Mitarbeiter betreut. Insgesamt soll Senior*innen mit eingeschränkter Mobilität ermöglicht werden, in Begleitung an Aktivitäten außerhalb ihrer Wohnung teilzunehmen.

Im Jahresdurchschnitt waren in der Wirkungsperiode 2 Ehrenamtliche aktiv. Es wurden 24 Beratungen durchgeführt und 700 Menschen erreicht.

3.9 Wirkungspaket des Wurzelwerk e.V. und des DRK KV Leverkusen e.V.

Die Sozialstation des Wurzelwerk e.V. wurde bereits unter 3.8.1 beschrieben.

Die Sozialstation des Deutschen Roten Kreuzes Kreisverband Leverkusen e.V. befindet sich in der Düsseldorfer Str. 26 in Leverkusen-Opladen.

3.9.1 Sozialräumliches Einzugsgebiet und Zielgruppe

Zielgruppe des gemeinsamen Wirkungspaketes sind Bürger*innen mit Informations- und/oder Unterstützungsbedarf sowie deren Angehörige unter besonderer Berücksichtigung von Bürger*innen mit Migrationshintergrund.

Das sozialräumliche Einzugsgebiet ist grundsätzlich das Stadtgebiet Leverkusen mit besonderen Schwerpunkten in den Stadtteilen Opladen, Lützenkirchen, Quettingen,

Mathildenhof, Schlebusch, Rheindorf, Hitdorf sowie Bergisch Neukirchen und Pattscheid.

3.9.2 Beschreibung des Wirkungspaketes „Selbstbestimmtes Leben in den eigenen 4 Wänden“

Das gemeinsame Wirkungspaket von Wurzelwerk und DRK hat zum Ziel, Menschen möglichst lange ein selbstbestimmtes Leben in der eigenen Häuslichkeit zu ermöglichen. Der Verbleib in der eigenen Häuslichkeit ist eine Versorgungssicherheit, die das Wurzelwerk und das DRK durch Information und Beratung unterstützen möchten. Ratsuchende werden bei persönlichen und telefonischen Anfragen ausführlich beraten und Hilfebedarfe ermittelt. Dabei werden trägerübergreifende Lösungsmöglichkeiten angeboten und Kontakte hergestellt sowie Angebote koordiniert (z.B. Sicherstellung Hilfs- und Heilmittel). Ergänzend dazu umfasst das Wirkungspaket auch regelmäßig stattfindende Treffen pflegender Angehöriger, die Vorträge zu speziell auf diesen Personenkreis zugeschnittene Themen aufgreifen.

Darüber hinaus wurde der für die Stadteile Opladen, Lützenkirchen, Quettingen, Mathildenhof und Schlebusch entwickelte Einkaufs- und Dienstleistungswegweiser für Pflegebedürftige und Pflegende in der Wirkungsperiode ein weiteres Mal überarbeitet. Zur besseren Berücksichtigung von Senior*innen mit Migrationshintergrund wurde dieser in weitere Sprachen übersetzt (polnisch und türkisch).

Im Jahresdurchschnitt wurden in der Wirkungsperiode 474 Beratungen durchgeführt und 54 pflegende Angehörige erreicht.

3.10 Wirkungspakete der SPZ- gGmbH

Die drei Wirkungspakete der SPZ- gGmbH werden von der Sozialpsychiatrischen Ambulanz des SPZ erbracht bzw. koordiniert.

Sitz der Sozialpsychiatrischen Ambulanz ist seit 2018 die Kölner Str. 95 in Leverkusen-Opladen (zuvor Manforter Straße).

3.10.1 Sozialräumliches Einzugsgebiet und Zielgruppe

Zielgruppe aller Wirkungspakete sind Menschen mit psychischen Erkrankungen sowie gerontopsychiatrisch Erkrankte, die älter als 60 Jahre alt sind und im Stadtgebiet von Leverkusen leben. Insbesondere auch Menschen, die wenige Außenkontakte haben, eine unregelmäßige Tagesstruktur aufweisen und die zu Hause vereinsamen. Darüber hinaus aber auch alle am Thema interessierten Senior*innen in Leverkusen.

3.10.2 Beschreibung des Wirkungspaketes „SPZ und Seniorenbegegnungsstätten – ein starker Verbund“

Das Wirkungspaket „SPZ und Seniorenbegegnungsstätten – ein starker Verbund“ baut das Informationsdefizit zwischen den Seniorenbegegnungsstätten im Leverkusener Stadtgebiet und dem Sozialpsychiatrischen Zentrum (SPZ) ab, indem das SPZ den Kontakt und die Vernetzung des SPZ mit den Seniorenbegegnungsstätten intensiviert. Dafür besuchen die Mitarbeitenden des SPZ die Seniorenbegegnungsstätten und stellen ihre Angebote vor, informieren über Veranstaltungen, planen gemeinsame Veranstaltungen, Schulungen und Fortbildungen und versenden einen Newsletter an die Seniorenbegegnungsstätten mit dem Schwerpunkt „Psychische

Erkrankungen im Alter“. Durch die wechselseitige Information wird die Vernetzung der verschiedensten Angebote vorangetrieben.

Im Jahresdurchschnitt wurden in der Wirkungsperiode 40 Kunden erreicht.

3.10.3 Beschreibung des Wirkungspaketes „Freizeitgruppe „SeniorenCafe““

Die vierzehntägig stattfindende Freizeitgruppe „SeniorenCafe“ trägt der Tatsache Rechnung, dass alte Menschen andere Medien benötigen als junge, um sich in die Angebote des SPZ einbinden zu lassen. Daher werden im Rahmen der Freizeitgruppe SeniorenCafe u.a. gemeinsames Singen, Handarbeiten oder Ausflüge veranstaltet bzw. durchgeführt, die ältere Menschen anspricht, die wenig Außenkontakt haben. So wird Vereinsamung im Alter vorgebeugt. Die Freizeitgruppe bezieht gezielt Ehrenamtliche in die Leitung und Begleitung der Gruppe ein.

Im Jahresdurchschnitt wurden in der Wirkungsperiode 160 Menschen erreicht.

3.10.4 Beschreibung des Wirkungspaketes „Gesprächsreihe in der Seniorenbegegnungsstätte „Am Aquila-Park“ zum Thema: „Umgang mit psychischen Problemen im Alter““

Das Wirkungspaket Gesprächsreihe in der Seniorenbegegnungsstätte „Am Aquila-Park“ zum Thema: „Umgang mit psychischen Problemen im Alter“ trägt durch Vorträge zu psychiatrischen Krankheitsbildern dem großen Gesprächs- und Entlastungsbedarf zum Themenbereich „Umgang mit psychischen Problemen im Alter“ Rechnung. Durch die engmaschige Gesprächsreihe (dreimal im Jahr) werden die Themen in Abstimmung mit der Seniorenbegegnungsstätte ausgewählt und referiert. Auch Beratung für ältere Menschen und ihren Angehörigen wird im Rahmen der Gesprächsreihe aktiv angeboten und angebahnt. So wird eine Vernetzung des Angebots der Seniorenbegegnungsstätten mit den verschiedenen Dienstleistungen des Sozialpsychiatrischen Zentrums weiter gefestigt.

Im Jahresdurchschnitt wurden in der Wirkungsperiode 97 Menschen erreicht.

4. Rückblick- und Ausblick auf die Vertragsperiode 2019 – 2023

In den vergangenen 5 Jahren konnte eine breite Angebotspalette von Aktivitäten für Senior*innen der unter 3. genannten Wirkungspartner durch die Stadt Leverkusen gefördert werden und dadurch die Teilhabemöglichkeiten und die Lebensqualität der älteren Leverkusener verbessert werden.

Die Ergebnisse der einzelnen Wirkungspakete wurden in unterjährigen Controlling-Gesprächen erörtert und ggf. dadurch auch Angebote angepasst. Insbesondere das kollegiale Miteinander der Wirkungspartner und die Vernetzung der Angebote untereinander wurde durch jeweils drei jährliche Kooperationstreffen aller Partner unter Moderation des Fachbereiches Soziales der Stadt Leverkusen begleitet. Der Erfahrungs- und Informationsaustausch diente insbesondere der Weitervermittlung von Interessenten und Hilfesuchenden, daraus sind aber auch interessante Schulungsangebote für die Wirkungspartner entstanden. Im Rahmen der Kooperationstreffen wurden Controllinginhalte pragmatisch und praktikabel angepasst.

Bei der Auswertung der Kennzahlen ist zu berücksichtigen, dass die unterschiedlichen quantitativen Werte alleine keine Auskunft über die Erreichung der Wirkungsziele und die Qualität der angebotenen Leistungen geben. Die Kennzahlen sind immer abhängig vom Einzugsgebiet, der Zielgruppe und den angebotenen Leistungen. Ziel war es, das Stadtgebiet mit den Wirkungspaketen und deren Angeboten weitestgehend abzudecken. Abschließend ist festzuhalten, dass alle Wirkungspartner die angebotenen Wirkungsziele erreicht haben.

In der kommenden Vertragsperiode 2019 – 2023 soll die gut angenommene Arbeit in den Quartieren/Stadtteilen sowohl gefestigt, als auch ausgeweitet werden. Zur Vermeidung von Doppelfinanzierungen (insbesondere aufgrund der Änderungen im SGB XI) werden nur die Angebote der freien Seniorenarbeit durch die Stadt Leverkusen berücksichtigt, die nicht durch andere Fördergeber oder das Leistungsrecht refinanzierbar sind.

Entsprechende Angebote für neue Wirkungspakete liegen dem Fachbereich Soziales vor. Deren Annahme und Förderung unterliegt den anstehenden kommunalpolitischen Beschlüssen.